



HEINRICH  
SCHÜTZ  
HAUS

## P R E S S E M I T T E I L U N G

### Jahresprogramm 2017

Weißenfels, 19. Januar 2017

**Das Heinrich-Schütz-Haus startet am 28. Januar 2017 mit einem Konzert des Kölner Ensembles „Concert Royal“ in das neue Veranstaltungsjahr. 2017 erwartet die Besucher wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Konzerten, Vorträgen, Führungen und Gesprächen. Einen Schwerpunkt bilden Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum. Raritäten und Wiederaufführungen wechseln sich ab mit Konzerten von Nachwuchskünstlern, Evergreens und Familienangeboten.**

Mit 17 Eigenveranstaltungen und weiteren 11 Veranstaltungen im Rahmen des Heinrich Schütz Musikfests bietet das Heinrich-Schütz-Haus ein umfangreiches und vielfältiges Programm. Jahreshöhepunkt ist das HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST vom 6. bis 15. Oktober, das sich unter dem Motto „...aus Liebe zur Wahrheit“ dem Reformationsjubiläum und seinen musikalischen Auswirkungen bei Schütz bis in unsere Zeit widmet. Artist in Residence ist die Gambistin und mehrfache Echo-Klassik-Preisträgerin Hille Perl.

Außerhalb des Heinrich Schütz Musikfests gehören zwei Spitzenkonzerte der renommierten Ensembles Weser-Renaissance Bremen am 28. April sowie Gesualdo Consort und Brisk Recorder Quartet Amsterdam am 4. November zu den Programmhilights, bei denen selten zu hörende Werke der Reformationszeit in der Weißenfeler Schlosskirche erklingen.

Die seit 2015 bestehende Kooperation mit der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar wird weiter ausgebaut. In Fortführung der beliebten Reihe „Belvedere im Schütz-Haus“ gestalten Schüler des Hochbegabtenzentrums Schloss Belvedere wieder zwei Konzerte im Heinrich-Schütz-Haus. Darüber hinaus beschäftigen sich Studierende im Rahmen eines musikwissenschaftlichen Seminars mit dem Weißenfeler Barockkomponisten David Heinrich Garthoff (um 1670-1741) und übertragen eine Auswahl seiner Kantaten aus Handschriften des 18. Jahrhunderts im Archiv der Weimarer Musikhochschule. Diese werden bei zwei Konzerten in Weißenfels und Weimar unter den Titel

HEINRICH-SCHÜTZ-HAUS  
WEIßENFELS

### FÜR DIE REDAKTION:

Henrike Rucker  
Direktorin

Nikolaistraße 13  
06667 Weißenfels

Tel. 03443 - 30 28 35  
Fax 03443 - 33 70 63

Email: [h.rucker@schuetzhaus-weissenfels.de](mailto:h.rucker@schuetzhaus-weissenfels.de)  
[www.schuetzhaus-weissenfels.de](http://www.schuetzhaus-weissenfels.de)

„Musik am Weißenfeller Fürstenhof“ mit dem Ensemble „Cantus Thuringia“ erstmals in unserer Zeit wieder aufgeführt. Das Projekt des Weißenfeller Musikvereins „Heinrich Schütz“ e.V. wird von der Mitteldeutschen Barockmusik und den Stadtwerken Weißenfels gefördert. Die Händel-Festspiele bieten das Konzert am 10. Juni in der Weißenfeller Schlosskirche im Rahmen ihres Exkursions-Programms an und verknüpfen es mit einer Stadtführung sowie einem Besuch des Heinrich-Schütz-Hauses.

In der Reihe „Ohrenschmaus im Schütz-Haus“ widmet sich am 22. März ein Vortrag des Berliner Theologen Marc-Roderich Pfau dem kirchenmusikalischen Schaffen Georg Philipp Telemanns für den Weißenfeller Fürstenhof aus Anlass des 250. Todestages des Komponisten. Der Weißenfeller Kinderarzt Dr. Wolfgang Knopp, Vorstandsmitglied des Weißenfeller Musikvereins „Heinrich Schütz“ e.V., stellt in einem Vortrag am 20. September die Lebenswege von Heinrich Schütz und Johann Sebastian Bach gegenüber.

Bei einer Führung zum Internationalen Museumstag am 21. Mai erinnert Museumsdirektorin Henrike Rucker an den im Schütz-Haus geborenen Werner Meyer Behr (1902-1976) und späteren Vizepräsidenten der von den Nationalsozialisten geflüchteten Juden in London. Ob beim sommerlichen Hofkonzert der Naumburger Band „Steinmeister“, der Weißenfeller Museumsnacht, den Konzerten der Musikschule „Heinrich Schütz“ oder einem Puppentheater zur Höfischen Weihnacht - Besucher ganz unterschiedlicher Altersgruppen und Interessen können im Heinrich-Schütz-Haus ein passendes Angebot finden. Mit einem einheitlichen Eintrittspreis für Schüler von nur 5 Euro je kostenpflichtiger Veranstaltung wird gezielt ein junges Konzertpublikum angesprochen.

Das Heinrich-Schütz-Haus befindet sich in Trägerschaft der Stadt Weißenfels und erhält eine institutionelle Förderung durch den Burgenlandkreis. Die Organisation der Veranstaltungen erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Weißenfels und dem Weißenfeller Musikverein „Heinrich Schütz“ e.V. Einzelne Veranstaltungen werden gefördert von den Stadtwerken Weißenfels, der Kultur- und Brauchtumsstiftung der Kreissparkasse Weißenfels sowie der Mitteldeutschen Barockmusik in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V., die als Veranstalterin für das Heinrich Schütz Musikfest verantwortlich zeichnet.

# Jahresprogramm

## 2017

Veranstaltungen des Heinrich-Schütz-Hauses Weißenfels

---

Sa 28. Januar • 17<sup>00</sup> • Heinrich-Schütz-Haus • 12€, erm. 9€

### Musik der Empfindsamkeit

Concert Royal

Karla Schröter - Barockoboe

Andreas Boos - Truhenorgel, Cembalo

Der musikalische Stilwandel um 1750 – zwischen Barock und Klassik – brachte die „Musik der Empfindsamkeit“ hervor, welche sich durch eine starke Betonung des Ausdrucks, häufige Wechsel der Emotionen und natürliche Einfachheit auszeichnete. Im Konzert erklingen Kammermusikwerke von Johann Wilhelm Hertel, Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann, Gottfried August Homilius, Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart sowie von Johann Georg Linike, der als Musiker u.a. am Weißenfeler Fürstenhof wirkte.

Sa 11. Februar • 17<sup>00</sup> • Heinrich-Schütz-Haus • 10€, erm. 7€

### Belvedere im Schütz-Haus

Schülerinnen und Schüler des Musikgymnasiums Schloss Belvedere /  
Hochbegabtenzentrum der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Solo- und Kammermusik verschiedener Epochen

Mi 22. März • 19<sup>00</sup> • Heinrich-Schütz-Haus • 5€, erm. 3€

### Ohrenschmaus im Schütz-Haus

Georg Philipp Telemann und die Kirchenmusik am Weißenfeler Fürstenhof

Marc-Roderich Pfau - Referent

Dass Telemann für die Weißenfeler Oper der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts Musik geliefert hat, ist seit langem bekannt. In den letzten Jahren hat Marc-Roderich Pfau aber auch nachweisen können, dass Telemann außerdem Kirchenmusik für die Herzöge von Weißenfels komponierte. Einer der Höhepunkte war seine Umarbeitung erhalten gebliebene Festmusik zur 50-jährigen Wiederkehr der Kirchweihe der Schlosskirche St. Trinitatis.

Fr 28. April • 19<sup>00</sup> • Schlosskirche St. Trinitatis • 15€, erm. 12€

### Herr, auf dich traue ich

Deutsche Psalmvertonungen im Reformationsjahrhundert

WESER-RENAISSANCE Bremen:

Marie Luise Werneburg, Dorothea Wagner - Sopran

David Erler, Bernd Oliver Fröhlich - Alt

Mirko Ludwig, David Munderloh - Tenor

Ulfried Staber, Felix Schwandtke - Bass

Manfred Cordes - musikalische Leitung

Der Psalter spielt für das Christentum seit jeher eine zentrale Rolle. Häufig als „kleine Biblia“ bezeichnet, stellte er auch nach Luthers Auffassung ein Kompendium des Glaubens dar. Obwohl es Luthers Ziel war, die ganze Gemeinde aktiv am Gottesdienst zu beteiligen, dominierte in der Kirchenmusik zunächst noch die lateinische Sprache. Dies änderte sich erst ab der Mitte des 16. Jahrhunderts, als der Gebrauch der Volkssprache nahezu eine Funktion des Widerstandes übernahm. Aus dieser Zeit stammen die Psalmvertonungen von David Colerus (Köler), Gallus Dressler, Leonhard Schröter, Gregor Wagener und Johann Walter, die von dem renommierten Dirigenten Manfred Cordes und seinem Ensemble Weser-Renaissance erstmals wieder zum Klingen gebracht werden.

Mi 10. Mai • 17<sup>00</sup> • Heinrich-Schütz-Haus

## **Weißenfelser Hausmusik**

Schülerinnen und Schüler der Musikschule

„Heinrich Schütz“ Weißenfels im Konzert

- Eintritt frei -

### MUSEUMSNACHT

Sa 13. Mai • 18<sup>00</sup> • Treffpunkt: Louise-von-François-Haus

## **„Museumpfad“**

Geführter Spaziergang zu den Weißenfelser Museen und Sehenswürdigkeiten unter Beteiligung mehrerer Weißenfelser Vereine

Sa 13. Mai • 21<sup>00</sup> • Heinrich-Schütz-Haus

## **Nachtkonzert**

Moritz der Gelehrte und seine Musik

mit Werken von Heinrich Schütz, John Dowland, Hans Leo Hassler, Elisabeth von Hessen, Georg Schimmelpfennig u.a.

Ensemble Resonantia:

Doreen Busch - Mezzosopran

Frank Petersen - Theorbe / Laute

Bernadett Meszaros - Truhenorgel

Landgraf Moritz von Hessen-Kassel, der Entdecker, Förderer und Mäzen von Heinrich Schütz, war ein großer Musikfreund. An seinen Hof holte er berühmte Musiker wie John Dowland, Hans Leo Hassler und Michael Praetorius. Auch seine hochmusikalische Tochter Elisabeth von Hessen sang, spielte Laute und Orgel. Sie hinterließ uns mit ihrem persönlichen Lautenbuch einen Eindruck des Musizierens an einem deutschen Fürstenhof zu Beginn des 17. Jahrhunderts.

- Eintritt frei -

### INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

So 21. Mai • 15<sup>00</sup> • Heinrich-Schütz-Haus

## **„Auf Spurensuche im Schütz-Haus“**

Sonderführung mit Henrike Rucker, Direktorin des Heinrich-Schütz-Hauses  
Weißenfels

Die Führung legt ein besonderes Augenmerk auf die Geschichte des Heinrich-Schütz-Hauses. Dabei wird an den hier geborenen Werner Meyer Behr (1902-1976) erinnert, der nach seiner Flucht vor den Nazis als Vizepräsident des Rates der aus Deutschland geflüchteten Juden in London wirkte.

- Ganztägig freier Museumseintritt -

Sa 10. Juni • 17<sup>00</sup> • Schlosskirche St. Trinitatis • 15€, erm. 12€

## **Musik am Weißenfelser Fürstenhof**

Geistliche Kantaten von David Heinrich Garthoff und Werke von Johann Beer

Cantus Thuringia:

Vokalsolisten, Chor und Instrumentalisten

Prof. Bernhard Klapprott - Orgel und Leitung

In Kooperation mit der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Konzert im Rahmen der Händel-Festspiele Halle

Der Weißenfelser Hofmusiker David Heinrich Garthoff (um 1670-1741) wirkte als Musikdirektor am herzoglichen Gymnasium und galt zu seinen Lebzeiten als bekannter Komponist. Sein Schaffen ist

heute gänzlich in Vergessenheit geraten, obwohl sich mehr als 60 Kantaten von ihm erhalten haben.

Erstmals werden im Konzert ausgewählte Kantaten Garthoffs aus dem Thüringischen Landesmusikarchiv Weimar wiedererklingen. Ergänzt wird das Konzertprogramm durch Kompositionen des Weißenfeler Konzertmeisters Johann Beer (1655-1700).

1545 • Heinrich-Schütz-Haus  
Konzerteinführung mit Stefan Garthoff, Hochschule für Musik Weimar

Sa 12. August • 17<sup>00</sup> • Innenhof Schütz-Haus • 7€

## **Steinmeister saaleabwärts**

Lieder vom Flusse und meehr

Steinmeister:

Claudia Wahlbuhl - Violine, Gesang

Jan Werner - Gesang, Percussion, Akkordeon

Jan Geißler - Klarinette

Thomas Wahlbuhl - Akkordeon, Gesang

Mario Zoll - Gitarre

Holger Vandrigh - Kontrabass

Zum diesjährigen Sommerkonzert präsentiert die Naumburger Band „Steinmeister“ Heiteres, Unterhaltsames, Evergreens, fröhlichen selbstgemachten Folk sowie Wein- und Scherzlieder im Hof des Heinrich-Schütz-Hauses.

Ein Winzerausschank und unsere handgemachten Leckerbissen runden das Sommerkonzert kulinarisch ab.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saal des Heinrich-Schütz-Hauses statt.

Mi 20. September • 19<sup>00</sup> • Heinrich-Schütz-Haus • 5€, erm. 3€

## **Ohrenschmaus im Schütz-Haus**

Von Schütz zu Bach - ein Vergleich zweier Lebenswege

Dr. Wolfgang Knopp - Referent

Der Weißenfeler Kinderarzt und Musikliebhaber Dr. Wolfgang Knopp zieht in diesem Vortrag einen Vergleich der Lebenswege von Heinrich Schütz und Johann Sebastian Bach. Beide Komponisten waren mit Weißenfels eng verbunden.

6. – 15. Oktober 2017

# **Heinrich Schütz Musikfest**

„ ... aus Liebe zur Wahrheit“

Veranstalter: MBM - Mitteldeutsche Barockmusik in Sachsen,  
Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.

In Kooperation mit dem Heinrich-Schütz-Haus und der Stadt Weißenfels

So 8. Oktober • 17<sup>00</sup> • St. Marienkirche Weißenfels

## **Festkonzert**

Hille Perl & Friends – artist in residence 2017

Werke von Heinrich Schütz und seinen europäischen Zeitgenossen  
sowie Neukompositionen und Arrangements zur Re-Formation

Das Gesamtprogramm des Heinrich Schütz Musikfests 2017 mit sämtlichen Veranstaltungen unter  
[www.schütz-musikfest.de](http://www.schütz-musikfest.de)

Sa 4. November • 17<sup>00</sup> • Schlosskirche St. Trinitatis • 18€, erm. 15€

## **Willaert, Palestrina & Lassus**

Psalmen, Madrigale und Chansons der Renaissance

BRISK Recorder Quartet Amsterdam:

Marjan Banis, Susanna Borsch, Bert Honig, Alide Verheij – Blockflöten

Gesualdo Consort Amsterdam:

Nele Gramß – Sopran

Marnix de Cat – Alt

Charles Daniels, Harry van Berne – Tenor

Harry van der Kamp – Bass

Mit Werken von Adrian Willaert, Giovanni Pierluigi da Palestrina und Roland de Lassus setzen BRISK und das Gesualdo Consort drei Großmeister der Renaissance ins Licht. Meisterhafte Interpretationen einer Musik voller Klangschönheit, perlender Variationen, tiefer Religiosität und starker Gefühle versprechen ein herausragendes Konzerterlebnis.

Sa 18. November • 17<sup>00</sup> • Heinrich-Schütz-Haus • 10€, erm. 7€

## **Belvedere im Schütz-Haus**

Schülerinnen und Schüler des Musikgymnasiums Schloss Belvedere /  
Hochbegabtenzentrum der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Solo- und Kammermusik verschiedener Epochen

Fr 24. November • 17<sup>00</sup> • Heinrich-Schütz-Haus

## **Weißenfelser Hausmusik**

Schülerinnen und Schüler der Musikschule

„Heinrich Schütz“ Weißenfels im Konzert

– Eintritt frei –

So 3. Dezember • ab 15<sup>00</sup> • Heinrich-Schütz-Haus

## **Höfische Weihnacht**

Musik zum Advent und reichlich „Speis und Trank“  
in den Höfen der Weißenfelser Altstadt

Kinderbasteln in der Musikwerkstatt

– Eintritt frei –

So 3. Dezember • 15<sup>30</sup> • Heinrich-Schütz-Haus • 3€

## **Rumpelstilzchen**

oder der Gnom als Erpresser

Puppenspiel für Familien und Kinder ab 4 Jahren

Lari fari:

Frieder Simons Original Kunstfiguren & Casper Theater aus Halle a. d. Saale

Die Prahlerei ihres Vaters hat die Müllerstochter in eine böse Lage gebracht. Gäbe es den Casper nicht, könnten wir uns über den versöhnlichen Ausgang der Geschichte nicht so freuen. Mit viel Witz, Spielfreude und musikalischer Begleitung lässt Frieder Simon das Grimmsche Märchen zu einem Erlebnis für Groß und Klein werden.

Sa 9. Dezember • 17.00 • Heinrich-Schütz-Haus • 12€, erm. 9€

## Seelentöne

Suitensätze sowie Choräle und Lieder zum Advent aus dem „Berliner Gamenbuch“

Die Gambistin Juliane Laake entdeckte in der Französischen Nationalbibliothek Paris einen einzigartigen Schatz handgeschriebener Musik, dessen Herkunft auf die Brandenburger Hofkapelle des 17. Jahrhunderts zurückgeht. Aus dem sogenannten „Berliner Gamenbuch“ erklingt eine Auswahl mit Musik zu Advent und Weihnachten von Michael Praetorius, Johannes Jeep, Johann Walter, Caspar, Othmayer, Adam Gumpelzhaimer, Bartholomäus Gesius u.a.

Ensemble Art d’Echo:  
Kai Roterberg – Gesang  
Klaus Eichhorn – Orgel  
Magnus Andersson – Laute  
Juliane Laake – Viola da gamba und Leitung

Stand 1. Dezember 2016 • Änderungen vorbehalten

### KARTEN

**Schüler zahlen nach Vorlage des Schülerscheines für sämtliche Veranstaltungen nur 5€.**

Koncertkarten Dienstag bis Sonntag und feiertags von 10 bis 17 Uhr im Heinrich-Schütz-Haus und an der Abendkasse. Telefonische Vorbestellung möglich.

Ermäßigungen für Studierende, Auszubildende, Leistungsempfänger, Menschen mit Handicap und Mitglieder des Weißenfeler Musikvereins «Heinrich Schütz» e.V.

Vorverkauf Heinrich Schütz Musikfest: [www.schuetz-musikfest.de](http://www.schuetz-musikfest.de)

### IMPRESSUM



**HEINRICH  
SCHÜTZ  
HAUS**

Träger: Stadt Weißenfels

Nikolaistraße 13  
06667 Weißenfels

T +49(0)3443 - 30 28 35  
F +49(0)3443 - 33 70 63

[info@schuetzhaus-weissenfels.de](mailto:info@schuetzhaus-weissenfels.de) [www.schuetzhaus-weissenfels.de](http://www.schuetzhaus-weissenfels.de)

Das Heinrich-Schütz-Haus wurde als Kultureller Gedächtnisort von nationaler Bedeutung in das Blaue Buch der Bundesregierung aufgenommen.

### UNSERE FÖRDERER

Burgenlandkreis  
Land Sachsen-Anhalt  
Mitteldeutsche Barockmusik in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen  
Kultur- und Brauchtumsstiftung der Kreissparkasse Weißenfels  
Stadtwerke Weißenfels